

Eine Pizza-Zeichnung auf dem Boden.... das römische „Mola rotunda“-Spiel

Stell Dir vor, Du bist Archäologe und findest während einer Ausgrabung eine Ritz-Zeichnung auf einem Steinboden, die aussieht wie eine Pizza. Was das wohl sein soll?

Archäologen haben herausgefunden, dass es sich um ein Spiel gehandelt haben wird, das auch von römischen Kindern gespielt wurde. Da Deine Eltern über Zeichnungen im oder auf dem Fußboden sicherlich nicht dankbar wären, findest Du hier eine Bastelanleitung für ein solches Spiel zum Mitnehmen.

Folgende Materialien brauchst Du:



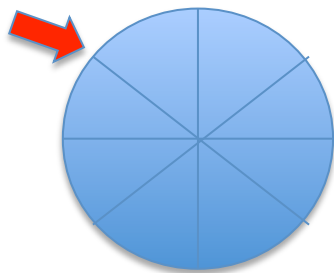
- * einen großen Teller
- * ein Stück Leder oder Stoff/Filz (am besten nicht ausfransend)
- * ein stabiles Band oder eine Kordel
- * Schere, Stift, Lineal
- * wenn du möchtest einen dicken Stift, zum Beispiel einen Edding
- * insgesamt 6 Spielsteine in zwei unterschiedlichen Farben, also z.B. drei weiße Bohnen und drei rote

So bastelst Du:

* Zeichne mit Hilfe des umgedrehten Tellers einen großen Kreis auf Dein Stück Stoff, schneide den Kreis etwa 2 cm von der Linie entfernt aus, so dass ein Rand entsteht.

* Markiere den Mittelpunkt des Kreises. Den findest du ganz einfach, indem Du deinen Stoff faltest, so dass er geviertelt ist (wie oben auf dem Bild). Dann markierst Du die Spitze mit einem Stift und entfaltest das Ganze wieder. In der Mitte des Kreises sollte jetzt ein Punkt zu sehen sein.

* Zeichne nun mit einem Stift die „Pizzastücke“ ein, insgesamt acht etwa gleich große Teile. Dafür ziehst Du insgesamt vier Linien durch den Mittelpunkt des Stoffkreises bis zum aufgezeichneten Rand (dem Tellerrand). Du kannst die Achtel dann noch einmal mit einem dicken Stift nachzeichnen, damit sie auch gut sichtbar sind.



* Wenn Du möchtest, kannst Du nun acht kleine Löcher in den Stoff schneiden, immer etwa 0,5-1cm oberhalb der Stellen, wo die Linien der Pizzastücke auf den aufgezeichneten Kreisrand treffen (s. Pfeil).

* Nun kannst Du dein Band oder eine Kordel durch die Löcher fädeln. Wenn Du die Bandenden zusammenziehst, bildet sich ein kleiner Beutel, in dem Du auch die Spielsteine verwahren kannst.

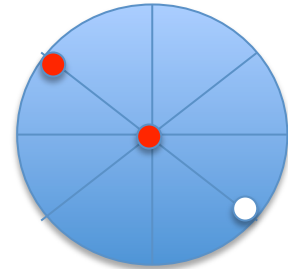
Und so wird nun gespielt:

Es gibt unterschiedliche Arten, dieses Spiel zu spielen. Hier werden Dir zwei vorgestellt.

Variante 1:

Du kannst dieses Spiel wie das noch heute gespielte „Mühle“ spielen, also als „mola rotunda“. Gespielt wird zu zweit: Jeder Spieler erhält drei Spielsteine in einer Farbe.

Immer abwechselnd setzt ihr die Spielsteine auf einen der neun Kreuzpunkte, also auf die Punkte, wo sich Linien berühren oder überschneiden. Das sind acht Punkte auf dem Außenrand des Kreises und der Mittelpunkt. Rechts seht ihr Beispiele.



Wenn jeder drei Steine gesetzt hat, könnt ihr wieder abwechselnd mit Euren Steinen von einem Kreuzpunkt zum nächsten ziehen, aber immer nur einen Punkt weiter. Springen ist nicht erlaubt. Gewonnen hat am Ende derjenige, dem es gelingt, eine „Mühle“ zu bilden, also alle drei Steine in eine Reihe zu legen. Dabei muss der Mittelpunkt besetzt sein.

Variante 2:

Ihr könnt das Spiel auch als Wurfspiel und dann mit mehr als zwei Personen spielen. Dann braucht ihr aber weitere Spielsteine in noch anderen Farben.



Zunächst müsst Ihr den einzelnen „Pizzastücken“ Eures Spielfeldes einen Wert zuweisen, ein wenig wie bei einem Dart-Spiel. Ihr könnt diese Werte (zum Beispiel von 1-8) ruhig mit einem Stift in die Spielfelder schreiben, die Rundmühlenvarianten kann man dann trotzdem noch spielen.

Legt jetzt das Spielfeld auf den Boden. Markiert euch eine Linie auf dem Boden in etwa einem Meter Abstand zum Spielfeld. Von hier aus wird abwechselnd geworfen, jeder hat drei Würfe. Wird die Linie übertreten, ist der Wurf ungültig.

Wenn alle Mitspieler ihre drei Spielsteine geworfen haben, werden die erworfenen Werte zusammengezählt. Gewinner ist der Spieler mit der höchsten Summe. Aber Achtung! Gewertet werden nur die Würfe, die keine Linie des Spielfeldes berühren.

Tipp: Wenn ihr kein Bastelmaterial habt, könnt Ihr ein solches Spielfeld auch draußen mit Kreide auf den Boden malen, so ähnlich wie die Römer.

Viel Spaß beim Basteln und Spielen wünscht Euch

Eure Fachgruppe Latein des GBG!